

Protokoll der GF-Sitzung vom 09.11.2015

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Daniel Förster (GF Personal), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales)

Gäste: Pia Jesiomowski, Lisa Schaefer, Till Becker, Felix Klein, Robert Hoppermann, Martin Keßler, Benjamin Wolf

Sitzungsleitung: Daniel Förster

Protokoll: Robert Georges

Beginn: 17:35 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. Allgemeines: Wir begrüßen alle Gäste. Antragssteller werden darauf hingewiesen, dass Beschlüsse der GF-Sitzung erst mit Bestätigung des Protokolls durch den StuRa wirksam werden.</p>	Robert Georges
<p>2. Info-TOP Freiraum für Studierende Eine Gruppe studierender möchte sich für die Gestaltung eines studentischen Freiraumes einsetzen. Das Konzept sieht die Gestaltung eines gemütlichen Aufenthaltsraumes für Studierende vor, der gleichzeitig als Begegnungsstätte und Räumlichkeit für Workshops und studentische Seminare genutzt werden kann. Ein ähnliches Konzept wurde bereits erfolgreich an der Leuphana Universität Lüneburg etabliert. Die Antragssteller haben auch schon eine kleine Umfrage (N=105) ausgewertet, wonach durchaus ein entsprechender Bedarf seitens der Studierenden zurückgemeldet wurde. Die Antragssteller bitten um eine Unterstützung bei der Suche geeigneter Räumlichkeiten. Es wurde kurz diskutiert, ob der „Grüne Bunker“, der aus einer ähnlichen Idee heraus entstand, nicht als solch ein Raum (wieder)hergerichtet werden könne.</p>	Pia Jesiomowski
<p>3. HSG Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik Antrag: Anerkennung der Gruppe „Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik“ als HSG. Begründung: Die deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik fördert den Austausch über internationale Themen. Dabei werden Vertreter aller Parteien und Fachrichtungen eingeladen mit uns zu diskutieren. Die Organisation ist überparteilich. Es werden explizit alle Meinungen zugelassen und die Diskussion ist erwünscht.</p>	Felix Klein

<p>Veranstaltungspartner sind u.a. Parteien, Auswärtige Amt und Professoren der TU Dresden. Grund für die Anerkennung sind die Möglichkeit zur Beantragung von Räumlichkeiten und die kostenfreien Werbemaßnahmen. seit wann? Weiß nicht, gab es schon letztes Jahr. Die HSG war bereits letztes Jahr anerkannte HSG. Ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>4. Raumantrag für HSG Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik Antrag: Der StuRa möge für die HSG „Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik“ für die Veranstaltung „G7 – Kommunikation und Wirklichkeit“ am 27.11.2015 einen Hörsaal beantragen. Begründung: Die HSG benötigt für die genannte Veranstaltung eine entsprechende Räumlichkeit. Da die Anerkennung erst nach Bestätigung des GF-Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam wird, schlägt der GF-Finzen vor, den Raumantrag über den Stura zu stellen. Wünschenswert wäre der Hörsaal Gerberbau 037, da dieser barrierefrei, zentral gelegen ist und eine ausreichende Größe besitzt. Malte wird den Raum beantragen. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Robert Georges
<p>5. HSG Leo-Club Dresden Antrag: Anerkennung der Gruppe „Leo-Club Dresden“ als HSG. Begründung: Der Leo-Club Dresden ist eine studentische, soziale Einrichtung zur Förderung von Institutionen, die in Dresden und Umgebung einzelne soziale Projekte unterstützen. Dabei werden durch die HSG Projekte entwickelt um Fördergelder zur Unterstützung dieser sozialen Einrichtungen zu akquirieren. Steuerliche Vergünstigungen erhält die HSG nur über den Lions-Club als Dachorganisation; die HSG ist in ihrer Entscheidungsfindung aber unabhängig von diesem. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Felix Klein
<p>6. HSG Initiative junger Transatlantiker Antrag: Anerkennung der Gruppe „Initiative junger Transatlantiker“ als HSG. Begründung: Die Initiative junger Transatlantiker fördert den Austausch zwischen Europa und dem Kontinent Amerika. Dabei beschränken sie sich nicht auf einzelne Länder. Kanada, Mexiko und Kuba sind beispielsweise ebenso Thema wie die USA. Themen sind u.a. die US-Wahl 2016, Migrationspolitik in Mexiko oder wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Kanada. Die HSG ist überparteilich und verfolgt explizit kein politische Richtung oder Meinung. Veranstaltungen finden meist in Form von Vorträgen oder Diskussionsrunden statt. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Felix Klein

<p>7. Stellungnahme WissZVG Auf der letzten StuRa-Sitzung vom 05.11.2015 hat Robert Hoppermann den Arbeitsauftrag beantragt, eine Stellungnahme zur Novellierung des WissZVG zu verfassen und diese der Geschäftsführung vorzustellen. Der Entwurf ist der Anlage zu entnehmen.</p>	Robert Hoppermann
<p>8. FSR-Ordnung Spralikuwi Der FSR Spralikuwi bittet um die zustimmende Kenntnisnahme des Sturas zur neuen FSR-Ordnung. Der Gf Finanzen hat sich die Ordnung angesehen und noch einige Bemerkungen zu machen. Mandate können demnach nur nach zweimaligem unentschuldigtem Fehlen auf einer ordentlichen Sitzung ruhen. Weiterhin sind durch das nachträgliche Einfügen eines Paragraphen Verweise innerhalb der Ordnung fehlerhaft. Da es sich nur um marginale Änderungen handelt, werden diese vom Antragssteller zeitnah umgesetzt und die Ordnung soll auf der nächsten GF-Sitzung erneut behandelt werden.</p>	Benjamin Wolf
<p>9. Kommissionsvertrag Thermobecher Antrag: Der GF Finanzen bittet um den Abschluss eines Kommissionsvertrages zum Verkauf des Thermobechers „TU Dresden“ Begründung: Der Stura wurde angefragt, ob im Servicebüro ein Thermobecher mit Logo der TU Dresden auf Kommission verkauft werden könne. Dem Stura entstehen keine Mehrkosten bzw. wird der zusätzliche Aufwand für die Angestellten durch eine Provision von 6% kompensiert. Die Angestellten haben ihre Bereitschaft für den Verkauf signalisiert. Neben warmen oder kalten Getränken besteht, ist ein Thermobecher auch ökologisch sinnvoller als Einwegbecher. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Antrag auf die nächste GF-Sitzung vertagt.</p>	Robert Georges
<p>10. Fachschaftenverteiler Für die einzelnen Fachschaften werden Funktions-E-Mail-Adressen benötigt. Das ZIH benötigt zur Einrichtung dieser die Zuordnung der einzelnen Studiengänge zu den Fachschaften. Die Zuordnung der Studiengänge zu den einzelnen FSren kann bei Fr. Lippmann eingesehen werden.</p>	Martin Keßler
<p>11. Stud-1-Verteiler Als Stura können wir den Stud-1-Verteiler nutzen. Über den Verteiler sollten die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie beworben werden, allerdings wurde das Versenden vom zuständigen Prorektor unterbunden. Das Thema soll daher noch einmal auf dem Turnustreffen angesprochen werden.</p>	Jan-Malte Jacobsen

<p>12. Kautio Wahlurnen/-kabinen Antrag: Für den Verleih der Wahlurnen/-kabinen soll eine Kautio von 5€ durch die Ausleiher hinterlegt werden. Begründung: Der Stura hat die Anschaffung neuer Wahlurnen und Wahlkabinen beschlossen. Diese sollen für eine geringe Kautio ausgeliehen werden können. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Daniel Förster
<p>13. Nächste reguläre GF-Sitzung am 16.11.2015 Am 16.11.2015 findet um 17:00 Uhr das Turnustreffen mit dem Rektorat statt, sodass der reguläre Termin der GF-Sitzung nicht stattfinden kann. Die Gf-Sitzung wird daher auf 15:15 Uhr vorverlegt. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Jan-Malte Jacobsen
<p>14. Sonder-GF-Sitzung am 11.11.2015 Da die ordnungsgemäße Einladungsfrist für Sitzungen des Stura-Plenums verpasst wurde, soll es am 11.11.2015 statt der Sonder-Stura-Sitzung eine Sonder-GF-Sitzung geben. Dies erscheint notwendig, da sehr viele vermutlich diskussionsintensive TOPs auf der letzten Stura-Sitzung nicht behandelt werden konnten. Ohne Gegenrede angenommen</p>	Robert Georges